



Stand: 30. März 2021. Ergänzungen und Korrekturen bitte an Lohrey@gmx.net

Anmerkungen:
 Filialen und ihre Verbindungen zu den Muttergemeinden werden durch gestrichelte Linien dargestellt.
 Die verschiedenen Richtungen der Mennoniten sind durch farbigen Hintergrund gekennzeichnet:
 Friesisch, Flämisch (Danziger Alte Flamen), Flämisch (Groninger Alte Flamen).
 In Westpreußen (und wohl auch in Ostpreußen) näherten sich die Richtungen im Laufe der Zeit an und vereinigten sich gegen Mitte des 19. Jahrhunderts. Deren somit schwindende Bedeutung wird durch einen verblasenden Farbverlauf dargestellt. In Polen gab es daneben auch Mennoniten-Brüdergemeinden.
 Zu manchen Daten und Fakten gibt es unsichere oder widersprüchliche Angaben. Gemeinden mit besonders unsicheren Angaben sind durch ? markiert.
 Kurzzeitig bestehende weitere Gemeinden wurden ignoriert.

Die Karte basiert auf https://d-maps.com/en/europa/poland/pologne/pologne05.svg, Originalkarte © d-maps.com

Quellen:
 https://gameo.org (Global Anabaptist Mennonite Encyclopedia Online) und darin genannte weitere Quellen. Die Artikel basieren auf der „Mennonite Encyclopedia“ bzw. dem „Mennonitisches Lexikon“.
 Gemeindeblatt der Mennoniten, 1888, Nr. 9, S. 73f. und Nr. 12, S. 96

Quellen für die Personalstatistik:
 Christlicher Gemeindekalender, 1940
 Jahrbuch der Altewangelischen Taufgesinnten oder Mennoniten-Gemeinden, 1888
 Jahrbuch der Mennoniten-Gemeinden in West- und Ostpreußen, 1883
 Namens-Verzeichnis der in Deutschland, Galizien, Polen und Rußland befindlichen Mennoniten-Gemeinden, 1881
 Statistische Übersicht der Mennonitengemeinden, in: Mennonitische Blätter, 1854, März, S. 18
 Schutzgeldberechnung, 1816 (Mennonite Library and Archives, Bethel College, North Newton, KS, USA, Signatur MLA.V.18, box 6, folder 39, item e)

Übersicht der Mennonitengemeinden in Westpreußen, Ostpreußen, Brandenburg (Neumark) und Polen (zwischen Plock und Warschau)